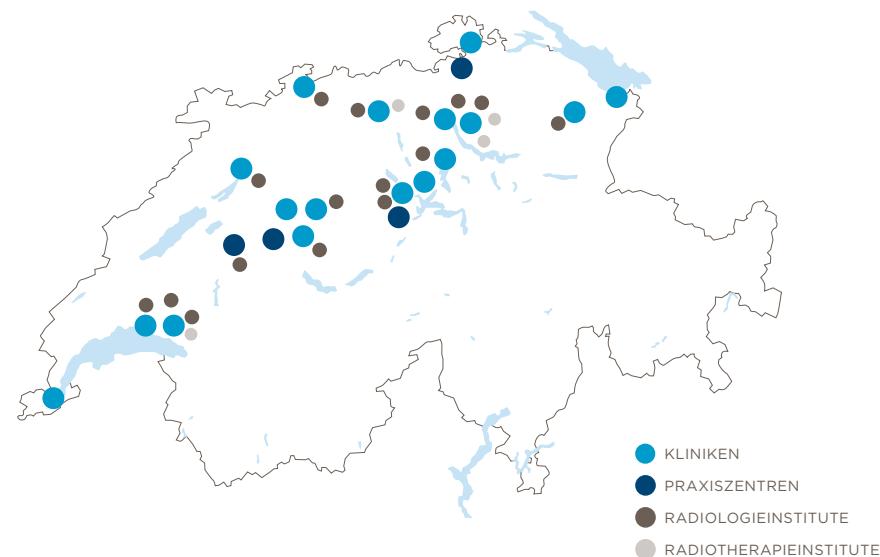


KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 17 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 16 RADIOLOGIE- UND 4 RADIOTHERAPIE-INSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, BIEL, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF: WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE



BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

**KLINIK ST. ANNA
INSTITUT FÜR RADIOLOGIE UND
NUKLEARMEDIZIN KLINIK ST. ANNA**
ST. ANNA-STRASSE 32
CH-6006 LUZERN
T +41 41 208 30 30
F +41 41 208 30 26
KLINIK-STANNA@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/STANNA

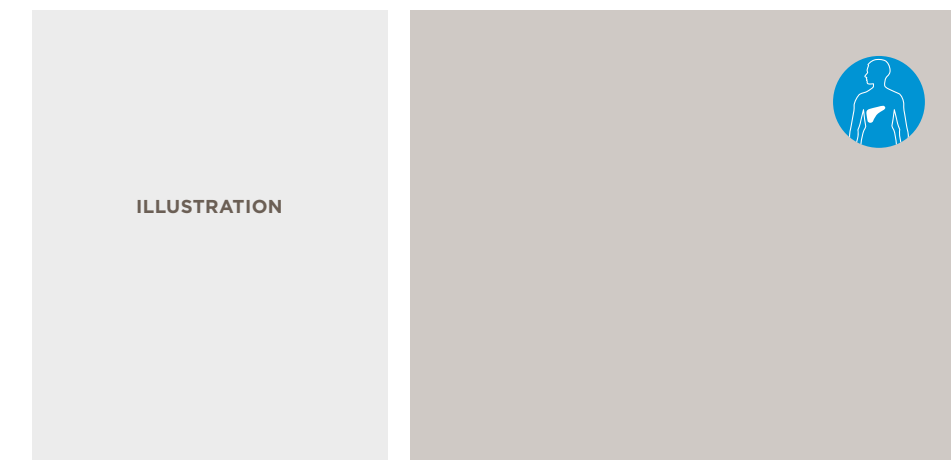


HIRSLANDEN PROFESSIONAL

**EINLADUNG ZUR ÄRZTEFORTBILDUNG
INTERVENTIONELLE ONKOLOGIE - MINIMAL-INVASIVE
BEHANDLUNG PRIMÄRER UND SEKUNDÄRER LEBERTUMORE**

Mittwoch, 25. April 2018, 17.00-20.00 Uhr
Saal Trakt B, Klinik St. Anna

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.



HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Inviio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Hirslanden Klinik St. Anna
Kommunikation & Marketing
St. Anna-Strasse 32
6006 Luzern

HERZLICHE EINLADUNG

SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Minimal-invasive Verfahren der interventionellen Onkologie stellen neben der Chirurgie, der Onkologie und der Strahlentherapie eine weitere Säule in der Behandlung von Tumorpatienten dar. Hierbei ermöglichen die Methoden der interventionellen Onkologie, Krebserkrankungen zielgenau und mit nur geringen Nebenwirkungen zu behandeln, da sich die Therapiemassnahmen auf das erkrankte Gewebe konzentrieren, unter gleichzeitiger Schonung des restlichen Körpers.

Bei den Verfahren wird grundsätzlich zwischen lokalen – d.h. perkutanen Ablationen – und lokoregionären – d.h. transarteriellen – Behandlungen unterschieden, welche alleine oder in einem Zusammenspiel mit anderen Verfahren in der onkologischen Behandlung kombiniert werden können. Der interdisziplinären Selektion der richtigen Therapie, für die individuelle Situation eines Tumorpatienten, kommt hierbei eine herausragende Bedeutung für die Wahl der bestmöglichen Behandlung zu.

Am Beispiel von primären und sekundären Lebertumoren, stellen wir Ihnen die Verfahren der interventionellen Onkologie detailliert vor. Zudem wird zusammen mit renommierten Experten aus Chirurgie, Onkologie und Gastroenterologie der Stellenwert dieser Methoden sowie das therapeutische Zusammenspiel im interdisziplinären Kontext der onkologisch tätigen Disziplinen betrachtet.

Wir hoffen Ihr Interesse für diesen zukunftsweisenden Bereich der individualisierten Medizin geweckt zu haben und sind sehr erfreut, dass diese interventionellen Verfahren in gesamter Breite sehr kompetent angeboten werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



PD Dr. med. Sebastian Kos
Chefarzt Institut für Radiologie
und Nuklearmedizin Klinik St. Anna



PD Dr. med. Ilona Funke
Leiterin Med. System Klinik St. Anna

Mit freundlicher Unterstützung von:

PROGRAMM MITTWOCH, 25. APRIL 2018

- 17.00 Uhr Einführung**
Dr. med. Udo Schirp
Facharzt für Radiologie und Nuklearmedizin, Klinik St. Anna
- 17.05–17.25 Uhr Diagnostik, Therapie und Prävention**
1. HEPATOZELLULÄRES KARZINOM
Dr. med. Nico Dominique Wiegand
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Klinik St. Anna
- 17.25-17.45 Uhr Lokoregionäre interventionelle Therapie: transarterielle Chemoembolisation (TACE) und selektive interne Radioembolisation (SIRT)**
PD Dr. med. Sebastian Kos, Facharzt für Radiologie, Klinik St. Anna
- 17.45–18.05 Uhr State of the Art des onkologischen Managements von Patienten mit inoperablen kolorektalen Lebermetastasen**
2. KOLOREKTALE LEBERMETASTASEN
Dr. med. Nicole Mutter-Borgognon, Fachärztin für Medizinische Onkologie, Klinik St. Anna
- 18.05–18.25 Uhr Möglichkeiten und Grenzen des chirurgischen Managements von Patienten mit kolorektalen Lebermetastasen**
Prof. Dr. med. Martin Schilling, Facharzt für Viszeralchirurgie, Klinik St. Anna
- 18.25–18.55 Uhr Pause**
- 18.55–19.15 Uhr Techniken, Indikationen und klinischer Stellenwert lokalablativer Verfahren: Radiofrequenzablation (RFA), Mikrowellenablation (MWA) und Irreversible Elektroporation (IRE)**
Dr. med. Michael Glenck, Facharzt für Radiologie, Lindenhofspital Bern
- 19.15–19.35 Uhr Lokoregionäre interventionelle Therapieverfahren – selektive interne Radioembolisation (SIRT)**
Prof. Dr. Christoph J. Zech, Leiter der interventionellen Radiologie, Unispital Basel
- 19.35–19.55 Uhr Fragen und Diskussionen**
- 19.55 Uhr Apéro**

AKKREDITIERUNG

SGR-SSR Credits x Punkte

SGMO Credits x Punkte

ANMELDUNG ZUR ÄRZTEFORTBILDUNG INTERVENTIONELLE ONKOLOGIE – MINIMAL-INVASIVE BEHANDLUNG PRIMÄRER UND SEKUNDÄRER LEBERTUMORE MITTWOCH, 25. APRIL 2018

Anmeldung bitte bis Mittwoch, 18. April 2018 an Kommunikation und Marketing

T +41 41 208 36 15

F +41 41 208 34 26

event.stanna@hirslanden.ch

Name _____

Vorname _____

Fachgebiet _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Anzahl Personen _____